

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1600. (2) ad Nr. 27330.

E d i c t

des k. k. inneröftr. k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichtes. — Durch die mit allerhöchster Entschliefung vom 18. October 1830, erfolgte Pensionirung des k. k. inneröftr. k. k. Appellationsrathes Franz Edler v. Dirnpöck, ist bei diesem k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichte eine Rathsstelle mit dem sistemisirten Gehalte von jährlich 2000 fl. C. M., und dem Vorrückungsrechte in die höhere Befoldung von 2500 fl., in Erledigung gekommen. — Daher haben Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie zugleich ihre Sprachkenntniß auszuweisen, und auch zu erklären haben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten dieses k. k. Appellationsgerichtes verwandt oder verschwägert sein, binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in die Wiener Zeitungsblätter durch ihre Vorstände hierorts zu überreichen. — Klagenfurt den 10. November 1830.

Z. 1606. (2) ad Sub. Nr. 27487.

V e r l a u t b a r u n g.

Durch die Pensionirung des Franz Marqua, ist bei dieser Landesstelle die Expedits-Directors-Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 1200 fl. M. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß alle Diejenigen, welche den erledigten Dienstplatz zu erhalten wünschen, und sich über ihre volle Tauglichkeit hierzu legal auszuweisen vermögen, ihre gehörig documentirten Gesuche längstens bis 15. Jänner 1831, an diese Landesstelle zu überreichen haben. — Vom kaiserl. königl. illyrischen Gubernium. Laibach am 25. November 1830.

Joseph Freyherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1612. (1) Nr. 13212.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß der Unternehmungslustigen gebracht, daß die neuerliche Subarrendirungsbehandlung zur Verpflegung des hier garnisonirenden sowohl, als in der Nähe dislocirten, und durchmarschirenden Militärs für die Zeit vom 1. Februar 1831 angefangen, nach Maßgabe der annehmbar befundenen Anbote aller oder einzelner Artikel auf ein Viertel-, halbes oder ganzes Jahr, am 20. d. M. December, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Kreisamte werde vorgenommen werden. — Der tägliche Bedarf für Laibach selbst besteht nach dem festgesetzten Locostand vom ersten December 1830 an, in 1307 Brod-

„	88 Hafer	} Portionen.
„	26 Heu à 8 Pfund	
„	32 „ à 10	
und	29 Streustroh à 3 Pf.	

Ferners werden für ein Monat 233 Pfd. Lichter, 13 3/4 Maß Brennöl, 2 1/2 Pfund Lampendocht, und 9 Pfund Talg; endlich für ein Viertel Jahr 3360 Bund Lagerstroh à 12 Pfund, erfordert. — Der tägliche Bedarf für die gegenwärtig hier in der Nähe Laibachs stationirten Division von Fürst Lichtenstein Husaren Nr. 7, besteht in 390 Brod-, 375 Hafer- und eben so viel Heuportionen, wegen deren Zufuhr eine abgesonderte Verhandlung bereits gepflogen worden ist. — Wenn der Unternehmer die Benützung der im Verpflegsmagazine vorfindigen Depots und Requisitionen wünscht, so kann die Behandlung wegen deren miethweisen Ueberlassung auch gleichzeitig vorgenommen werden. — Als Reugeld, ohne welchen Niemand und eben so wenig ohne genügender Ausweisung eines hinlänglichen Vermögensbesitzes für das Unternehmen zur Licitation zugelassen wird, sind für alle Artikel 200 fl. zu erlegen, welche nach beendigter Li-

citation denen Richterstehern sogleich wieder werden zurückgegeben werden. — Für jene Unternehmer, welche nun auf einzelne Artikel verhandeln wollen, wird das Neugeld bei der Licitation selbst bestimmt werden. Eben so verhält es sich mit dem Erlag der Erfüllungscaution für die eingegangenen Verbindlichkeiten, welche für alle Artikel, und auf ein Viertel Jahr 900 fl. C. M. beträgt. — Die Offerte sind von den Unternehmern am Tage der Behandlung der Commission schriftlich und versiegelt zu übergeben. — Ueber den Bestand der Naturalartikel, die Art der Abgabe und deren Verrechnung, so wie deren folgenden monatweisen Bezahlung u. s. w. wird das Nähere theils am Behandlungstage selbst bekannt gegeben werden, theils kann man hierüber die Erkundigung täglich in der Magazins-Kanzley einziehen. — Wozu die Unternehmungslustigen zu erscheinen eingeladen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. December 1830.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1598. (2) Nr. 7540.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Katharina Zolner, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider die Frau Johanna v. Szegeni und deren Erben bei diesem Gerichte gedachte Katharina Zolner, ehgattlich Franz Zolner'sche Unverwaltetbinn, die Klage auf Zuerkennung des mittels adqvisitiver Verjährung erworbenen Eigenthumsrechtes auf die in der Racova Jeuscha, sub Map. Nr. 307 liegenden, dem hiesigen Stadtmagistrate dienstbaren zwey Gemeintheile, grundbüchlich einen Gemeintheil eingebracht, und um Anordnung einer Tagelagerung gebeten, welche hiemit auf den 10. Jänner 1831, Vormittag um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten und ihrer Erben diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten, Dr. Lorenz Eberl, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Eberl, ihre Rechtsbehelfe an

die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 23. November 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1621. (1) Nr. 574, B. V.

Licitations-Ankündigung.

Von der k. k. kaiserlichen vereinten Cameral-Gefällenverwaltung zu Laibach wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Lieferung des Stämpel-Nettopapiers vom 1. Februar bis Ende April 1831, mittelst öffentlicher Konkurrenz sicher gestellt werden wird. — Der Bedarf besteht in vierhundert fünfzig Rieken, auch falls die Lieferung eine längere Zeitperiode umfassen sollte, was dem Erseher bekannt gegeben werden wird, nach Erforderniß mehr, an mittelfeinen Kanzleypapier, welches im beschnittenen Zustande 13 Zoll in der Höhe, und 8 Zoll in der Breite haben muß, und es wird dem Mindestbietenden mittelst Contractes in Lieferung überlassen werden. — Die Absteigerung wird am 3. Jänner 1831, Früh um 10 Uhr im Amtsgebäude der vereinten Cameral-Verwaltung im Freyherrn v. Zois'schen Hause auf den Raan abgehalten werden, wozu alle Lieferungslustigen mit der Erinnerung eingeladen werden, daß die Contracts-Bedingnisse und Musterbögen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Expedit-Direction daselbst eingesehen werden können. — Jeder Mitconcurrent hat am Tage der Versteigerung eine Caution von 10 pr. Cto. nach dem aus dem Ersehungspreise entfallenden Geldbetrage entweder sogleich in Baren, oder mittelst öffentlichen, nach dem Börsencourse am Tage der Versteigerung berechneten Staatsobligationen, oder auch in gesetzlich versicherten Privatschuldverschreibungen zu erlegen. — Uebrigens wird noch beigerücht, daß auf allerhöchste Anordnung nach der abgehaltenen Versteigerung keinen weiteren Anboten mehr Gehör gegeben werden wird, und daß der Mindestbietende gleich von der Unterfertigung des Licitations-Protocolls angefangen, verbindlich, und nicht mehr zurückzutreten berechtigt sey. — Laibach am 1. December 1830.

Z. 1611. (1) ad Nr. 696.

Licitations-Edict.

Vom Magistrate der k. k. Kammerstadt St. Veit im Klagenfurter Kreise, als Abhandlungs-Instanz nach den verstorbenen Eheleuten Theresia Brettnner, gebornen Flur, und Simon Brettnner, gewesenen bürgerl. Hutmachermeister adhier, wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß

am 30. December 1830,

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley nachfolgende, zu den Verlässen der Obgenannten gehörige, hieher dienstbare, in der hiesigen Willacher Vorstadt gelegene Realitäten, als:

- a) das gemauerte, mit Schindeldachung versehene Häuschen, Nr. 157, Conscriptions-Nr. 40, welches einen gewölbten Keller, ein Wohnzimmer, dann eine kleine Küche sammt Vorlaube in sich schließt, im gerichtlichen Schätzungswerth von 140 fl. M. M.;
- b) der dabei befindliche Wurzgarten mit einem unverbürgten Flächenmaße von 16 Quadrat-Klafter, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 16 fl. M. M.;
- c) das zur Hutmacherey gänzlich eingerichtete, an den Mühlbacher-Bach angrenzende Haus, Nr. 158, Consc. Nr. 40, welches einen gewölbten Keller, eine gewölbte Vorlaube, drey Zimmer und eine Hutmacher-Werkstätte in sich schließt, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 700 fl. M. M.;
- d) der zu diesem Hause gehörige, und an dasselbe angrenzende Wurz- und Baumgarten mit einem unverbürgten Flächenmaße von 193 Quadrat-Klafter, sammt Sommerhaus und gemauerter Obstdörre, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 193 fl. M. M.;
- e) die zum obigen Hause gehörige Holz- und Rohlhütte, sammt s. v. Schweinstall, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 40 fl. M. M.;
- f) eine reale und transferible Hutmachers-Gerechtsame sammt dem dazu gehörigen Handwerkzeuge, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 171 fl. 45 kr. M. M., gegen sehr billige Bedingnisse, theilweise oder zusammen, an den Meistbietenden werden verkauft, oder wenn sich kein Käufer finden sollte, gegen ebenfalls

annehmbare Bedingnisse auf fünf, oder mehrere Jahre im Licitations-Wege mit der Bemerkung werden verpachtet werden, daß dem Pächter im Falle eines, während der Pachtzeit vorkommenden Verkaufes dieser Realitäten, das binnen 24 Stunden geltend zu machende Verkauferecht zugestanden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, sowohl in Bezug auf den Verkauf, als auch zur Verpachtung, können hier vom 1. December 1830 angefangen, täglich eingesehen werden.

Stadtmagistrat St. Veit am 20. November 1830.

Z. 1554. (2) Nr. 4941/739 Z. M.

Versteigerung.

Da die k. k. vereinte illyrische Cameral-Gefällen-Verwaltung beabsichtigt, die für sich und die untergeordneten Aemter erforderlichen Druckerarbeiten, vom 1. Jänner 1831 angefangen, im Wege der öffentlichen Versteigerung sicher zu stellen und die Lieferung des Papiere und des Druckes hierauf an den Mindestbiethenden zu überlassen, so wird zu diesem Behufe am ein und zwanzigsten December d. J., um 10 Uhr Vormittags in dem Sitzungssaale der Cameral-Gefällen-Verwaltung, die Versteigerung abgehalten werden. — Die Versteigerungsbedingnisse werden bei der Expedit-Direction der Cameral-Gefällen-Verwaltung zur Einsicht der Erstehungsbewerber offen gehalten, und können daselbst in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. illyrisch vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung, Laibach den 20. November 1830.

Z. 1605. (2) Nr. 902.

Kundmachung.

Gemäß den bestehenden hohen Vorschriften wird hiemit von Seite der gefertigten Ober-Postverwaltung bekannt gemacht: daß die nachstehenden, im hierländigen Postbezirk aufgegebenen, aber nicht angebrachten, und in der ersten Hälfte des Monates November 1830 an die Aufgabsorte zurückgelangten Briefe gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren von den Aufgebern zurückgenommen werden können; sollte dieß aber von heute an binnen drei Monaten nicht geschehen, so wird deren Vertilgung erfolgen.

A u s w e i s

der in der ersten Hälfte des Monates November 1830, als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgekommenen Briefe

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto- Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.
Bierkin, Witwe	Laibach	Wien	—	14
Binder Carl	Neustadtl	Pesth	—	14
Bluth Martin	„	Lamendauch	—	14
Bottony Johann	Laibach	Triest	—	6
Braucher Mathias	Neustadtl	Laibach	—	8
Del Cott Leonard	Laibach	Krainburg	—	2
Dermaßia Mathia	„	Triest	—	6
Duplay Sebastian	„	Kirndorf	—	8
Ebner Carl	„	Szegedin	—	14
Eßinger Johann	„	Wien	—	14
Feser Elisabeth	„	Waltersdorf	—	10
Grömerin, Frau	„	Klagenfurt	—	4
Herbinger Joseph	„	Wolfsberg	—	4
Hintner J. G.	„	Cilly	—	8
Furman Anton	Neustadtl	Laibach	Franco	
Rnur Anton	Laibach	Fulnek	—	14
Kolb et Comp.	„	Pesth	—	14
Komari Johann	„	Neusohl	—	14
Kopatsch Maria	Neustadtl	Laibach	—	4
Kulnigg Johann	Bölkermarkt	Krainburg	—	2
Lackner Philipp	Laibach	Wien	—	14
Leuterer Stephan	„	Neusohl	—	14
Lufantschitsch Anton	„	St. Georg	—	2
Mayer Georg	„	Warasdin	—	8
Malner Matthäus	„	Szegedin	—	14
Maucher Georg	„	Brescia, Cilly	—	14
Oblak Maria	„	Draß	—	2
Prenner Carl	„	Krainburg	—	2
Resch Therese	„	Wien	Franco	
Ronge Joseph Franz	„	Neusohl	—	14
Romasch Simon	Bölkermarkt	unleserlich	—	10
Sajouz Caspar	Neustadtl	Weißbach	—	4
Schwarz	Laibach	Klagenfurt	—	4
Schwarz Joseph	„	Misbeno	—	14
Schneberger Vincenz	„	Wien	—	14
Seidner J.	„	Hallein	—	10
Sima Jera	„	Mirnavas	—	4
Staria Resi	„	Krainburg	—	2
Stohe Anton	„	Tschakowitz	—	14
Teniz Primus	„	St. Veit	—	4
Terditsch Michael	Neustadtl	Kropp	—	4
Topratsch Urban	Laibach	Kreitdorf	—	2
Urschitsch Markus	„	Wien	—	14
Wilhelm Therese	„	Grätz	—	8
Wulzhar Matthäus	„	Wien, Verona	—	14
Zach Joseph	„	Grätz, Pesth	—	14

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat November 1830		Gewicht			Im Monat December 1830		Gewicht		
		Pf.	Stb.	Qtl.			Pf.	Stb.	Qtl.
1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	3	1	1 Mundsemmel	à 1/2 kr.	—	2	3 1/8
detto	à 1 "	—	6	2	detto	à 1 "	—	5	2 1/4
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	4	1 5/8	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	3	2 7/8
detto	à 1 "	—	8	3 1/4	detto	à 1 "	—	7	1 3/4
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	26	1 3/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	22	1 1/4
detto	à 6 "	1	20	5 2/4	detto	à 6 "	1	12	2 2/4
1 Laib Sorschißbrot	à 3 "	1	3	1	1 Laib Sorschißbrot	à 3 "	—	30	3 2/4
detto	à 6 "	2	6	2	detto	à 6 "	1	29	3
Brotgattung aus Oblaf oder Nachmehlteige à 3 kr.					Brotgattung aus Oblaf oder Nachmehlteige à 3 kr.				
detto	à 6 "	1	6	3 5/8	detto	à 6 "	1	3	1/4
1 Pfund Rindfleisch	6 "	2	13	3 1/4	1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "	2	6	2/4
Bey den Landmehlgern	5 1/2 "				Bey den Landmehlgern	5 "			

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 5. December 1830.

Hr. Joseph v. Finetti, Güterbesitzer; Hr. Lucas Pevvicz, Privater; Hr. Sebastian Mandolfo, Handelsmann; und Hr. Anton Magistris, Baumwollenwaren-Drucker; alle vier von Wien nach Triest.

Den 6. Hr. Philipp v. Chapeaurouge, Consul der Hansestädte zu London, und Hr. Johann Doumère, Handlungs-Commis; beide von Triest nach Wien. — Frau Maria v. Bonazza, Gutsbesitzer-Gehattinn, und Hr. Ernst Ritter v. Gold, Conceptis-Practicant bei der Kammerprocuratur in Triest; beide von Triest nach Sill.

Abgereist den 5. December 1830.

Hr. Matthäus Raunicher, k. k. Subernialrath in Triest, nach Triest.

Cours vom 1. December 1830.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	91 3/4															
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	81 5/8															
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Tyrol	<table border="0"> <tr> <td>{ zu 5 v. H. }</td> <td>in</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 4 1/2 v. H. }</td> <td>D.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 4 v. H. }</td> <td>Stb.</td> <td>81 3/8</td> </tr> <tr> <td>{ zu 3 1/2 v. H. }</td> <td>Qtl.</td> <td>—</td> </tr> </table>	{ zu 5 v. H. }	in	—	{ zu 4 1/2 v. H. }	D.	—	{ zu 4 v. H. }	Stb.	81 3/8	{ zu 3 1/2 v. H. }	Qtl.	—			
{ zu 5 v. H. }	in	—														
{ zu 4 1/2 v. H. }	D.	—														
{ zu 4 v. H. }	Stb.	81 3/8														
{ zu 3 1/2 v. H. }	Qtl.	—														
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	168 1/10															
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	118 1/4															
Wiener Stadt-Banc. Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	52															
Obligationen der in Frankfurt und Holland ausgenommenen Anlehen	<table border="0"> <tr> <td>{ zu 5 v. H. }</td> <td>in</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 4 1/2 v. H. }</td> <td>Stb.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 4 v. H. }</td> <td>Qtl.</td> <td>81 3/8</td> </tr> </table>	{ zu 5 v. H. }	in	—	{ zu 4 1/2 v. H. }	Stb.	—	{ zu 4 v. H. }	Qtl.	81 3/8						
{ zu 5 v. H. }	in	—														
{ zu 4 1/2 v. H. }	Stb.	—														
{ zu 4 v. H. }	Qtl.	81 3/8														
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	<table border="0"> <tr> <td>{ zu 3 v. H. }</td> <td>in</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 2 1/2 v. H. }</td> <td>Stb.</td> <td>50 3/4</td> </tr> <tr> <td>{ zu 2 1/4 v. H. }</td> <td>Qtl.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>{ zu 2 v. H. }</td> <td>Stb.</td> <td>40 3/5</td> </tr> <tr> <td>{ zu 1 3/4 v. H. }</td> <td>Qtl.</td> <td>35 1/2</td> </tr> </table>	{ zu 3 v. H. }	in	—	{ zu 2 1/2 v. H. }	Stb.	50 3/4	{ zu 2 1/4 v. H. }	Qtl.	—	{ zu 2 v. H. }	Stb.	40 3/5	{ zu 1 3/4 v. H. }	Qtl.	35 1/2
{ zu 3 v. H. }	in	—														
{ zu 2 1/2 v. H. }	Stb.	50 3/4														
{ zu 2 1/4 v. H. }	Qtl.	—														
{ zu 2 v. H. }	Stb.	40 3/5														
{ zu 1 3/4 v. H. }	Qtl.	35 1/2														

Bank-Actien pr. Stück 1085 in Conv. Münze.

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 1. December 1830:

15. 37. 80. 67. 46.

Die nächsten Ziehungen werden am 11. und 22. December 1830 in Triest abgehalten werden.

3. 1627. (1) Nr. 5730,871, 3. M.

Erledigte Dienststelle.

Bei dem k. k. prov. Zoll-Oberamte zu Villach in Kärnten, ist die Obereinnehmerstelle, mit welcher ein Gehalt von siebenhundert Gulden aus dem Zollgefälle, dann bis auf weitere definitive Bestimmung wegen der damit vereinigten Stelle eines Verzehrungssteuer-Inspectors, ein Besoldungsbeitrag von dreihundert Gulden aus der Verzehrsteuer, und einstweilen ein Reisepauschale von dreihundert Gulden, mit der Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 1500 fl. Conventions-Münze verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Besetzung dieser Dienststelle wird der Concurß bis 8. Jänner 1831 ausgeschrieben. — Diejenigen Individuen, welche diese erledigte Stelle zu erhalten wünschen, und sich über die vollkommenen Kenntniß der Zoll- und Verzehrungssteuer-Vorschriften, dann der deutschen und italienischen Sprache auszuweisen im Stande sind, haben ihre an die unterzeichnete Cameralgefällen-Verwaltung zu richtenden belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu überreichen. — Von der k. k. kaiserlichen Cameralgefällen-Verwaltung Laibach am 3. December 1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1626. (1) Nr. 5521/838. Z. M.
Erledigte Dienststellen.

Im Bezirke des k. k. kustenländischen Zollgefällen-Inspectorates in Triest, sind nachstehende Dienstplätze in Erledigung gekommen. — 1. Bei dem k. k. Gränzzollamte Klana, die Einnehmerstelle mit dem Genusse eines Jahres-Gehaltes von 400 fl., der freien Wohnung, und der Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage. — 2. Bei dem k. k. Commercial-Gränzzollamte Cervignano, die Einnehmerstelle mit dem Genusse eines jährlichen Gehaltes von 500 fl., der freien Wohnung, und der Cautionspflicht im Gehaltsbetrage, und 3. bei dem k. k. Commercial-Zollamte Tibein, ebenfalls der Einnehmerdienst mit dem damit verbundenen jährlichen Gehalte von 500 fl., dem Genusse der freien Wohnung, und der Pflicht zum Erlage einer Caution im Gehaltsbetrage. — Zur provisorischen Besetzung dieser Dienstplätze wird der Concurß bis zum 10. Jänner 1831, eröffnet. — Diejenigen Individuen, welche eine dieser erledigten Dienststellen zu erhalten wünschen, und sich über die vollkommene Kenntniß der Zollmanipulation der deutschen und italienischen (für den Einnehmerdienst in Klana auch einer slavischen) Sprache ausweisen können, haben ihre gehörig belegten Gesuche vor Ablauf der Bewerbungsfrist im vorgeschriebenen Wege an das k. k. kustenländische Zollgefällen-Inspectorat in Triest zu leiten. — Von der k. k. vereinten illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 1. December 1830.

Z. 1630. (1) Nr. 12574.

C o n c u r s

zur Besetzung eines Practicantenplatzes bei der k. k. illyrischen Provinzial- Staatsbuchhaltung in Laibach. — In Folge hohen General-Rechnungsdirectorial- Erlasses vom 24. November d. J., Zahl 8060, wird die noch bestehende Erledigung eines Practicantenplatzes bei der gefertigten Staatsbuchhaltung neuerdings mit dem Besatze bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche sich um diesen Platz bewerben wollen, ihre eigenhändig geschriebenen, an das hohe k. k. General-Rechnungsdirectorium in Wien stollisirten Gesuche bis 16. Jänner k. J., hier Dretes einzureichen, und sich über folgende Erfordernisse mittelst der nöthigen Belege und einer Qualifications- Tabelle auszuweisen haben, als: a) über den ledigen Stand, b) über das Lebensalter, c) die zurückgelegten Studien und sonst besitzenden Kenntnisse, d)

den Besitz der Sprachen, wobei wesentlich auch die italienische erforderlich ist, e) die bisherigen Dienstleistungen oder Anstellungen, f) die Verwandtschaft mit einem Gremialsbeamten, g) ein gut moralisches Betragen, h) einen gesunden mit keinem organischen Uebel behafteten Körper, i) die Fähigkeit der Selbsterhaltung während der Dauer der Praxis, und k) die bisherigen Lebensverhältnisse, wenn sie nicht bereits in einer öffentlichen Dienstleistung stehen, oder unmittelbar aus den Studien übertreten; endlich wird noch erinnert, daß sich jeder Candidat einer schriftlichen Prüfung zu unterziehen habe. — K. K. Jürische Prov. Staatsbuchhaltung zu Laibach am 4. December 1830.

Z. 1615. (1) Nr. 629.
Minuendo- Licitation.

Für die Herstellung mehrerer Baugeschichten an den diesherrschastlichen Gebäuden, hat die wohlhöbl. k. k. illyr. Cameral-Gefällenverwaltung mit Verordnung, ddo. 20. September 1830, Nr. 787/4303, D. eine Minuendo-Versteigerung angeordnet, welche am 21. k. M. December, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley abgehalten wird.

Die bei dieser Absteigerung vorkommenden Ausrufspreise der Arbeiten und Materialien wurden festgesetzt, wie folgt:

a) Maurer- Arbeit	56 fl. 32 1/4 fr.
b) detto Materiale	78 „ 30 „
c) Zimmermanns- Arbeit	49 „ 38 1/4 „
d) detto Materiale	239 „ 39 „
e) Schmid- Arbeit	13 „ 30 „
f) Anstreicher- Arbeit	2 „ 20 „

Total- Summe 440 fl. 9 2/4 fr.

Diejenigen, welche zur Uebernahme der Lieferung dieser Arbeiten und Materialien einzeln oder zusammen geneigt sind, werden zu dieser Minuendo- Licitation zu erscheinen, mit dem Anhange eingeladen, das für die licitirten Objecte 10 o/o des Ausrufspreises als Badium zu erlegen sein wird. Die Licitations- Bedingungen, Vorausmaß und Bauplan können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Verwaltungsamt Michelfstätten
 am 19. November 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1393. (1) ad Nr. 1046.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens

des **Andreas Carnig von Kertina**, vom Bescheide, Zahl 1046, wider die Eheleute **Joseph und Elisabeth Traun** von Radomle, puncto aus dem wirthschaftsbämtlichen Vergleiche, ddo. 23. April l. J., schuldigen 552 fl. 23 kr. c. s. c., in die öffentliche Feilbietung der, den Executen gehörig, der löbli. Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nr. 415, dienstbaren, zu Radomle gelegenen, und gemäß Protocoll vom Bescheide, Zahl 645, auf 332 fl. geschätzten Kaisehe nebst Angehör, und der auf 2 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, gewilliget, und hiezu die Tagsatzungen, und zwar: für das Reale auf den 22. November, 22. December l. J., und 25. Jänner 1831, jedesmal Vormittags 9 Uhr, für das Mobilare aber Nachmittags 3 Uhr, in Loco zu Radomle mit dem Beisage ausgeschrieben worden, falls diese Pfandstücke nicht bei der ersten oder zweiten Licitation um den Schätzungswertb oder darüber hintangegeben werden sollten, solche bei der dritten auch unter der Schätzung veräußert werden.

Kauflichhaber haben hiezu zu erscheinen, und können die Schätzung und Licitationsbedingungen vorläufig hiermit einsehen.

Bezirks-Gericht Kreuzberg am 30. September 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation hat sich kein Käufer gemeldet, sohin zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten wird.

Z. 1604. (1) ad Nr. 1188.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Kreuzberg, als Abhandlungs-Instanz, wird bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung der Schuldenlast nach dem zu Inzerdorsch am Wienerberge unterm 19. Juli l. J. verstorbenen **Martin Narrath** von Uich, die Anmeldeungs- und Liquidations-Tagssatzung auf den 22. December l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte unter den sonstigen Folgen S. 814 b. C. B. ausgeschrieben worden, wozu die vermeintlichen Verlassensprecher zu erscheinen haben.

Bez. Gericht Kreuzberg am 23. November 1830.

Z. 3. 1419. (1) Nr. 1164.

L i c i t a t i o n.

der **Lucas Mlaker**, vulgo **Dobrautz'schen** Hube zu **St. Jrgen**.

Vom dem Bezirks-Gerichte der Religions-Fondsbeserschaft **Sittich** wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn **Thomas Kallan**, Curators der **Caspar Schimontsch'schen** Minorenen zu **Ponowitzsch**, in die gerichtliche Feilbietung der im Dorfe **St. Jrgen** ob **Litray** liegenden, dem Grundbuche der löblichen Pfarrgütr **St. Martin**, unter der Rectif. Nr. 21, eindienenden, auf 642 fl. 20 kr. Metall-Münze, gerichtlich geschätzten 2 fl. 28 kr. Hube sammt An- und Zugehör, gewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 15. November, für den zweiten der 16. December 1830, und für den dritten der 17. Jänner 1831, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Hubealität weder bei der ersten, noch bei der zweiten Versteigerungs-Tagssatzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche

bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde; so haben Jene, welche solche an sich zu bringen gedenken, an den gedachten Tagen, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Orte zu **St. Jrgen** zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protocoll zu geben.

Die Licitations- und respective Kaufsbedingungen, so wie die auf dem Grunde haftenden Gaben und Lasten können in der hierortigen Bezirks-Gerichtskanzlei vor der Licitation eingesehen werden. Die intabulirten Gläubiger aber werden zur Verwahrung ihrer Rechte besonders in die Kenntniß gesetzt, und da die zwei Hypothekar-Gläubiger: **Anton und Valentin Mlaker**, Söhne des Executen, beide unwissend wo, abwesend sind: so ist für selbe der Herr **Franz Kovatschitsch** zu **Pogonig**, als Curator aufgestellt worden.

Sittich am 14. October 1830.

Anmerkung. Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Anbot gemacht worden ist, so wird zur zweiten am 15. December 1830, geschritten werden.

Z. 3. 1435. (1) Nr. 1179.

L i c i t a t i o n.

der **Simon Rus'schen** Hube in **Lislie**.

Vom dem Bezirks-Gerichte zu **Sittich**, als **Simon Rus'schen** Concursgerichte wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn **Jgnaz Wogatzky**, als **Simon Rus'schen** C. M. Verwalter, in die Versteigerung der, zur Concursmasse gehörigen, dem löblichen Gute **Wagensberg**, sub Uro. Nr. 21 dienstbaren, im Orte **Lislie** liegenden, auf 277 fl. 15 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube, und der auf 4 fl. 14 kr. betheuererten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung zwei Tagsatzungen, die erste auf den 16. November und die zweite auf den 16. December l. J., Vor- und Nachmittags, im Orte der Realität, und zwar mit dem Beisage bestimmt worden, daß Vormittags von 10 bis 12 Uhr die Realität feilgeboten wird, Nachmittags von 2 Uhr an aber die beweglichen Gegenstände versteigert, und selbe nur um oder über den Schätzungswertb hintangegeben werden.

Es werden daher Kauflustige, so wie auch die Hypothekar-Gläubiger zur Mitlicitirung und Verwahrung ihrer Rechte mit dem Bemerken zur Erscheinung eingeladen, daß die Kauf- und Zahlungsbedingungen vorläufig bei diesem Concursgerichte eingesehen werden können.

Sittich am 15. October 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot gemacht worden; die zweite Feilbietung wird daher am 16. December 1830, abgehalten.

Z. 1614. (1) Nr. 1295.

L i c i t a t i o n.

Vom Bezirks-Gerichte zu **Sittich** wird bekannt gemacht: daß am Dienstage den 14. December l. J., Früh von 9 bis 12 Uhr, und erforderlichen Falls auch Nachmittags von 2 Uhr an, im Dorfe **Radočend** ort mehrere zum Verlass des **Caspar Wirthen** und **Realitäten-Besizers**, **Joseph Illauer** (Schepain) gehörigen, wegen **Juttermangel** aber entbehrlich befundenen **Andrieh-Stücke**,

als: acht Kühe, zwei Kalbinnen, ein Stier, außer diesen auch zwei Zuchtschweine, dann zwei nicht benötigende Wägel, zwei Deirel-Wagen, einige Fässer, männliche Kleidungsstücke und sonstig entbehrlichen Geräthe, dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung hintangegeben werden; übrigens wird beigefügt, daß das Dorf Radockendorf, in Sanitäts-Rücksicht von der Vieh-Krankheit ganz frey geblieben, und allort keine Vieh-Krankheit geherrscht hatte.

Sittich am 24. November 1830.

Z. 1617. (1) Nr. 976.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Liquidation und Abhandlung nach Anton Pogatschnig von Weizelberg, eine Tagssagung auf den 20. December l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bei sonstiger Anwendung der im §. 814 b. C. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor dießfälligen Schaden zu hüten wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weizelberg den 18. November 1830.

Z. 1618. (1) Nr. 955.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte Weizelberg wird hiemit kund gemacht: Es sei zur Liquidation und Abhandlung nach Anton Garbeiß von Podgorsch, eine Tagssagung auf den 20. December l. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Verlassensprecher bei sonstiger Anwendung der im §. 814 b. C. B. ausgedrückten Folgen hiezu zu erscheinen haben, und sich vor dießfälligen Schaden zu hüten wissen mögen.

Bezirks-Gericht Weizelberg den 18. November 1830.

Z. 1619. (1) Nr. 2109.

Vor dem vereinten Bezirks-Gerichte Münkendorf, als Abhandlungsbörde, haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des, ab intestato verstorbenen Herrn Franz Borg, Ratskutsch, gewesenen Steuereinnehmers, an der vereinten Bezirks-Obrigkeit Münkendorf einen Anspruch machen zu können vermeinen, am 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr, bei dem gegen sie im §. 814 b. C. B. ausgedrückten Anhang zu erscheinen.

Bezirks-Gericht Münkendorf am 16. October 1830.

Z. 1615. (1)

In der Buchhandlung des Leopold Pasternelli in Laibach, am Pläze, Nr. 8, ist zu haben:

Wasquez, Lilien, mit dem lithographirten Porträt Carl v. Bourbon, Wien, 1831, brosch. 48 kr.

Wogtberg, französische Sprachlehre, zwei Theile, Wien, 1830, broschirt 1 fl. 45 kr., steif gebd. 2 fl.

Weith, Lebensbilder aus der Passionsgeschichte Jesu. Wien, 1830, brosch. 1 fl.

— — Erzählungen und kleine Schriften.

Erstes Bändchen, Wien, 1831, brosch. 1 fl.

Weith, Homil. Vorträge. Erstes Bändchen, Wien, 1831, brosch. 54 kr.

Wieser, der Mensch in der Ewigkeit. Wien, 1820, broschirt 20 kr.

Weinbau, der, Gedanken eines Weingärtners, Besitzers über diese Schrift. Wien, 1827, broschirt 10 kr.

Wonsiedler, Taschenbuch für Fremde in Grätz, mit Plan der Stadt, 30 kr.

Taschenbücher, Almanachs und Kalender in allen möglichen Formaten und Einbänden, sind in Auswahl zu billigt festgesetzten Preisen stets zu haben.

Auch wird daselbst Pränumeration angenommen, auf:

Die Special-Karte von Krain, welche im Februar 1831 lithographirt erscheinen wird, und zwar mit 45 kr. C.M. bis Ende d. J.

Die Völker-Gallerie aller Nationen in getreuen Abbildungen mit Text dazu, in broschirten Heften, jedes zu 20 kr.; das ganze Werk wird in 16 bis 24 Heften in Meissen erscheinen.

Die Naturgeschichte in getreuen Abbildungen mit Text, in broschirten Heften, jedes zu 20 kr. Pessher Auflage.

Portefeuille für Zeichner und Kunstfreunde, in 100 Stahlstichblättern in Imperialfolio zu 26 Lieferungen, wovon alle vierzehn Tage eine Lieferung erscheint, und ist 1 fl. 4 kr. für zwei Lieferungen im Voraus zu zahlen.

Bilder-Gallerie von Porträts und Landschaften in Kupfern und Stahlstichen im Regalfolio. Das Heft zu vier bis sechs Blätter, im Pränumerations-Preise 1 fl. 36 kr. für jedes H. :

Gallerie der Zeitgenossen in authentischen Porträts aus der neuesten Tagesgeschichte in Kupfern und Stahlstichen in Regalquart, zweiter Jahrgang, 26 Porträts, wofür 3 fl. 54 kr. voraus zu zahlen sind. Auch der erste Jahrgang in 26 Porträts ist noch um 3 fl. 54 kr. complett zu haben.

Nebst dem sind zu haben:

Neue Kunstbilletts für 1831.

Elfenbeinpavier und Elfenbeinplatten zu Miniaturen.

Grundirte Malerleinwand.

Habern, Concertino für das Piano-Forte, Op. 9. Wien, 2 fl.

Schubert, Viola-Gesang mit Piano-Forte-Begleitung, Wien, 1 fl. 30 kr.